



**s i c h t b a r**  
**GEHÖRLOSE ZÜRICH**

The logo consists of a stylized blue 'v' shape formed by two solid blue circles at the top and a downward-pointing chevron below them. Below this graphic, the word 'sichtbar' is written in a bold, black, lowercase sans-serif font. Underneath 'sichtbar', the words 'GEHÖRLOSE' and 'ZÜRICH' are written in a blue, uppercase sans-serif font.

## **Inhalt**

<b>Jahresbericht der Präsidentin</b>	<b>3</b>
<b>Bericht der Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH</b>	<b>4</b>
Erwachsenenbildung	6
Statistik der Erwachsenenbildung	6
Förderung der Selbsthilfe	8
Öffentlichkeitsarbeit und Begegnung	8
Projekte	8
Sozialpolitik	9
Cafeteria und Raumvermietung	9
Statistik Cafeteriabesucher	9
Statistik Raumbenutzung	10
Schreibberatung im Gehörlosenzentrum SBGLZ	11
<b>Selbsthilfegruppen</b>	<b>12</b>
Deaf Team Winterthur – DTW	12
Gehörlosen- und Sportverein Zürich	13
topdix.ch	14
Seniorentreff – Aktiv ab 50	15
Familientreff Sonne 2010	16
<b>Erfolgsrechnung 2010</b>	<b>17</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>19</b>
<b>Subventionen und Gönner</b>	<b>20</b>
<b>Organ</b>	<b>22</b>

## **Kommentar zu den Fotos:**

Die Wanderausstellung „Gehörlos wird sichtbar“ war im März 2010 während einer Woche zu Gast bei der Berufsschule Bülach. Mit den ausgewählten Bildern in der Bildleiste danken wir der Berufsschule Bülach für die grossartige Zusammenarbeit.

## Jahresbericht der Präsidentin 2010

Im 2010 ist viel Schlimmes passiert auf der ganzen Welt, es gab Naturkatastrophen wie z.B. das ausgelaufene Öl im Golf von Mexico und viele Staaten litten unter der Wirtschafts- und Währungs- und Krisen. Nun könnte man denken, dass die Auswirkungen dieser Krisen sich auch bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH bemerkbar machten, dem war aber nicht so. Ich sehe rückblickend bei uns eine ganz andere Seite, denn das Team hat das vergangene Jahr sehr erfolgreich gemeistert und vieles erreicht. Im Namen des ganzen Stiftungsrats danke ich dem Team sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die guten Leistungen und das grosse Engagement bei der täglichen Arbeit!

Sehr traurig und betroffen gemacht hat uns der unerwartete Abschied von unserem Stiftungsratsmitglied Roland Brunner, der bei einem Autounfall gestorben ist. Anfang September haben wir zusammen mit dem GSVZ und SGSV-FSSS im Gehörlosenzentrum eine Abdankungsfeier organisiert. Die Kerzen der Abdankungsfeier sind nieder gebrannt, aber in unseren Herzen werden sie ewig weiter brennen zur Erinnerung an Roland Brunner.

Im vergangenen Jahr haben wir uns zweimal zu einer Stiftungsratssitzung und viermal zu einer Ausschusssitzung mit dem Geschäftsführer getroffen. Eine ausserordentliche Stiftungsratssitzung wurde abgehalten, weil wichtige Entscheidungen zum Projekt Regionalisierung getroffen werden mussten. Wir haben entschieden, keinen Nachfolger für

Roland Brunner zu suchen, da es mit der kommenden Regionalisierung, welche Anfang 2011 startet, sowieso einige Änderungen geben wird, welche wir zuerst einmal abwarten wollen.

Unser Stiftungsratsmitglied Paul Fekete hat bei einem Infoabend im Gehörlosenzentrum über die vergangenen 30 Jahre Tätigkeit der Selbsthilfe im Kanton Zürich berichtet. Dank der von ihm erarbeiteten Präsentation ist die Geschichte der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen nun festgehalten, welche sich seit der Gründung am 11. September 1980 sehr erfolgreich entwickelt hat bis hin zum 30-jährigen Jubiläum. Mit einem Augenzwinkern darf man hier schon von einer grossen Karriere sprechen! Um die guten Leistungen der Selbsthilfe im Kanton Zürich gebührend zu würdigen und zu verdanken, haben wir am 12. September 2010 zu einer Feier nach Freienstein eingeladen. Es gab ein feines Frühstücksbuffet und anschliessend haben wir uns einen lustigen Film angeschaut. Das Thema des Films hatte Ähnlichkeit mit der Geschichte der Gehörlosen, weil auch hier Menschen nach viel Leid und Frust aber dank stetigem Kampf und Solidarität untereinander schlussendlich ihr Ziel erreicht haben.

Die Regionalisierung wurde im letzten Herbst abgeseget und startet im 2011. Dies bringt auch für sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH neue Herausforderungen, welche wir gerne annehmen. Wir bedanken uns beim SGB-FSS für die bisherige gute Zusammenarbeit



und das in uns gesetzte Vertrauen. Wir wünschen dem Kanton Zürich einen guten Start in die Regionalisierung und viel Erfolg!

Allen Vereinen, Organisationen, Arbeitsgruppen sowie den Personen, welche Freiwilligenarbeit geleistet haben, danken wir ganz herzlich für die gute und wertvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein weiterer Dank geht an alle Spender und Gönner, deren Unterstützung unsere Arbeit erst möglich macht. Wir hoffen, dass wir auch im laufenden Jahr weiterhin auf diese Solidarität und Unterstützung zählen dürfen und werden uns weiterhin für ein umfassendes Dienstleistungsangebot sowie für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten der Selbst- und Fachhilfe einsetzen.

Marzia Brunner, Präsidentin der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

## Bericht der Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

### Auf Vertrauen bauen

Vertrauen ist ein positiver Begriff, die Menschheit legt viel Wert darauf. Wir schenken gerne Vertrauen. Annäherungen geschehen oft durch Vertrauen. Misstrauen versucht man mit Vertrauen zu begegnen. Wir erkennen, Vertrauen ist eine wichtige Basis für das Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Das gilt für die Gesellschaft allgemein wie auch für uns gehörlose und hörbehinderte Menschen. Gehörlose und Hörbehinderte sind auf Vertrauen angewiesen – sie wünschen Vertrauen in ihre Fähigkeiten, in ihre Erfahrungen. Vertraut man uns, fühlen wir uns ernst genommen und gleichwertig. Durch unsere nicht einfache Lebenssituation verdienen wir Anerkennung und Vertrauen. Allerdings kann man Vertrauen nicht kaufen, wir müssen es uns immer wieder erarbeiten.

Im Berichtsjahr durfte die Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH viel wertvolles Vertrauen erfahren. Unter den vielseitigen Dienstleistungen erwähnen wir gerne folgende Ereignisse:

- Seit dem 1. Januar 2010 erlebte das Gehörlosenzentrum Veränderungen. Gehörlosenorganisationen sind gewachsen und benötigen mehr Büroräume. Das führte dazu, dass sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH fünf erfolgreich vermietete Schulräume aufgeben musste. Die Folgen sind weniger Besucher im Gehörlosen-



zentrum und in der Cafeteria. Mit viel Innovation und Mut musste die Cafeteria sich verbessern und das Vertrauen neuer Kunden gewinnen. Das ist uns im Berichtsjahr dank der Solidarität im Gehörlosenzentrum gut gelungen.

- Die Berufsschule Bülach überliess der Wanderausstellung „Gehörlos wird sichtbar“ von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich und dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS in ihren Räumen eine Plattform, um während einer Woche die Berufsschüler und Lehrkräfte in die Welt der Gehörlosen einzuführen. Diese Projektwoche fand grossen Anklang.
- Ein spürbarer „frischer Wind“ und viel Vertrauen ermöglichte die erste Fussball-WM Live-Übertragung in der Gehörlosenkirche. Zusammen mit dem ref. Gehörlosenpfarramt und der Pfarrerin Antje Warmbrun wurde das möglich. Die Gehörlosenkirche wurde zu einem Begegnungszentrum von vielen Freuden des Fussballs und der Kirche.
- Am 6. Juli 2010 haben die 16 Organisationen des Zürcher Gehörlosenwesens dem Konzept Regionalisierung zugestimmt. Jahrelange Bemühungen für mehr Vernetzung und Zusammenarbeit wurden damit belohnt. sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH wurde als Kontaktstelle für die Region Zürich ausgewählt. Dieses Vertrauen verstehen wir als Auftrag, uns

für ein stabiles und gesundes Zürcher Gehörlosenwesen einzusetzen. Die Selbst- und Fachhilfe sind sich näher gekommen und wollen sich gemeinsam für eine Verbesserung der Lebenssituation Gehörloser einsetzen.

- Über 400 begeisterte Besucher durften den Welttag der Gehörlosen und den taktvoll Kulturabend in Winterthur feiern. Die jahrelange fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Kulturzentrum Alte Kaserne der Stadt Winterthur, dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat diesen kreativen und integrativen Anlass ermöglicht.
- Ein Wagnis, das sich am Schluss gelohnt hat, war das Vertrauen des Schweizerischen Gehörlosen Sportverbandes, uns für die Restauration während der Futsal EM zu beauftragen. Ein Küchenteam von 10 Gehörlosen unter der Leitung unserer Köchin Salome Lienin erbrachte eine ausserordentliche Meisterleistung. Während 9 Tagen kochte das Team für täglich ca. 400 Besucher von morgens bis abends. Diese grossartige Erfahrung schaffte viel Vertrauen und Anerkennung.

Diese positiven Beispiele zeigen, dass Vertrauen zu Erfolg führen kann. Damit Gehörlose und Hörbehinderte in Freizeit und Beruf ihren Alltag bewältigen können, wünschen wir uns noch mehr Vertrauen von der Wirtschaft und von den Behörden. Es braucht Mut zum Vertrauen und dieser wird meistens

belohnt. Eine nachhaltige Zufriedenheit Gehörloser und Hörbehinderter ist eine gute Basis für die Gemeinschaft und die Zukunft.

An dieser Stelle danke ich den BesucherInnen, KursteilnehmerInnen – Hörenden und Gehörlosen für ihr Interesse und das Vertrauen in die wichtigen Dienstleistungen. Ich danke meinem 8-köpfigen Team von Büro, Cafeteria und Hausverwaltung für das grossartige Engagement und das Mitdenken.

Im 2010 haben uns zwei Mitarbeiterinnen verlassen: Doris Zdrawkow nach 10 Jahren als Cafeteria-Leiterin und Laurence Crettenand nach 4 Jahren als Projektbeauftragte. Beide haben massgeblich zur erfolgreichen Entwicklung beigetragen. Ich danke ihnen ganz herzlich für die Verbundenheit.

Dem Stiftungsrat unserer Trägerorganisation Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen danke ich für das Vertrauen in die Geschäftsstelle und ihre MitarbeiterInnen. Nicht zuletzt möchte ich allen grösseren und kleineren GönnerInnen und den Stiftungen und Organisationen für die finanziellen Zuwendungen und das Vertrauen in unsere Dienstleistung. ganz herzlich danken.

Darauf können wir bauen.



Ruedi Graf

## Erwachsenenbildung

Es ist unser Ziel, im Bereich der Erwachsenenbildung ein informatives und integratives Kursangebot zusammenzustellen, das die Gehörlosen und Hörbehinderten anspricht. Das ist manchmal kein leichtes Unterfangen, sondern erfordert viel Gespür und aktiven sozialen Kontakt zu anderen Gehörlosen. Begehrte sind vor allem die Präventions- und Informationsveranstaltungen, die z.B. über Gesundheit oder Versicherungsfragen informieren.

Das ist verständlich, da gehörlose Menschen diese Informationen nicht über das Gehör – sei es in allgemeinen Radio- und Fernsehsendungen oder bei Stammtischgesprächen – aufnehmen können.

Integrative Kurse wie z.B. „Computereinstieg vereinfachen und PC-Kenntnisse“ können den Status der Teilnehmenden in der Arbeitswelt und im sozialen Alltagsleben fördern und verbessern. Durch das erworbene Wissen können einzelne ihren PC als wertvolles Instrument für Kommunikation (E-Mail-Verkehr, Briefdokumente) und Informationen (News, Weltgeschehen, Stelleninserate) benutzen. Bewährt hat sich die seit 2008 neu aufgebaute Angebotspalette im Bereich Kunst. Kunstausstellungen mit Vermittlung sind beliebt, sie werden von Gehörlosen rege genutzt.

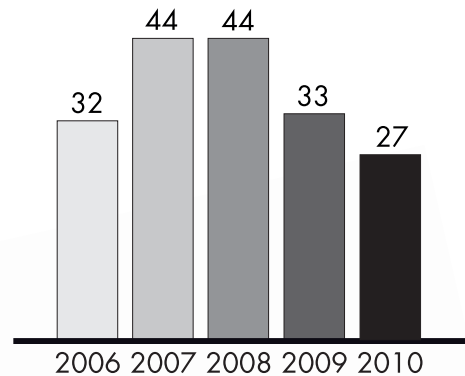
Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass wir weniger Kursteilnehmende (532) als im Vorjahr (564) verbuchen konnten. Dies liegt an der kleineren Zahl von Kursangeboten (27) im Jahr 2010. Denn in den Jahren 2007 –

2009 haben wir überdurchschnittlich viele Kurse durchgeführt, darum reduzierten wir die Anzahl. Der Durchschnitt der Besucher pro Kurs liegt jedoch höher als 2009, nämlich 19,7 (im Vorjahr: 17,09).

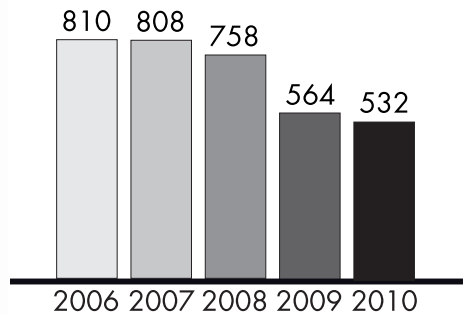
Zusammenfassend können wir sagen, wir sind mit dem Ergebnis unserer Erwachsenenbildung im Jahr 2010 zufrieden. Unser Ziel ist es, gezielt auf Gehörlose zugeschnittene Kurse anzubieten, die sich mit den Schwerpunkten Arbeit, Gesundheit und Kultur auseinandersetzen.

Sibylle Rau, Erwachsenenbildung

### Statistiken der Erwachsenenbildung



Anzahl Kurse



Anzahl Teilnehmende bei den Kursen



Durchschnittszahlen pro Kurs



## Förderung der Selbsthilfe

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH steht in intensivem Austausch mit 2 Gehörlosenvereinen und 3 Selbsthilfegruppen. Es handelt sich hierbei um den Gehörlosen- und Sportverein Zürich, Deaf Team Winterthur, Familientreff Sonne, Seniorentreff Aktiv ab 50 und die Jugendorganisation topdix.ch. Die Vereine und Gruppen bieten auf ehrenamtlicher Basis ein vielfältiges Programm. sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH unterstützt sie in Form von Beratungen, Abklärungen und beim Einreichen von Projektgesuchen.

Auch die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum unterstütze die Selbsthilfe bei Berichten und Texten.

## Öffentlichkeitsarbeit und Begegnung

Die erfolgreiche Durchführung der Wanderausstellung, ein Begegnungsprojekt von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte, war ein Höhepunkt im 2010. Während einer Woche vom 8. – 12. März an der Berufsschule Bülach bekamen über 700 Berufsschüler bei 23 Klassenführungen Einblick in den Alltag und die Lebenssituation Gehörloser. Das neu gestaltete „Inselkonzept“ hatte dort Premiere und fand grossen Anklang. Die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Hauswartung und Lehrerschaft war eine äusserst positive Erfahrung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Durchführung des Welttages der Gebärdensprache

im September, zusammen mit dem Kulturzentrum Alte Kaserne und dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS. Trotz des extrem schlechten Wetters fanden sich 400 Personen in Winterthur ein. Der taktvoll-Kulturalanlass, ein Erlebnistag unter dem Motto „Sinne – Sinn und Unsinn“ überraschte und begeisterte die Besucher mit verschiedenen Erlebnissräumen. Die langjährige Aufbauarbeit für gegenseitigen Integration und Wertschätzung von Gehörlosen und Hörenden hat sich absolut bewährt. Wir danken dem Team vom Kulturzentrum Alte Kaserne für diesen wertvollen Beitrag.

## Zusammenfassung Öffentlichkeitsarbeit und Begegnungen:

14 Vorträge	total 390 Teiln.
23 Klassenführungen an der Wanderausstellung	total 345 Teiln.
10 Begegnungsveranstaltungen im Gehörlosenzentrum	total 348 Teiln.
2 Kulturveranstaltungen	total 608 Teiln.
15 Treffpunkt-Veranstaltungen	total 108 Teiln.

## Projekte

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat die folgenden bestehenden Projekte fortgesetzt oder mitgestaltet:

TheaterTraum realisierte für den Welttag das neue Stück „nett.working“. Eine neue Erfah-





Die Zusammenarbeit mit dem gehörlosen Theaterprofi und Instruktor Ramesh Meyyappan aus Glasgow. Die Gruppe konnte viele neue Techniken des visuellen Theaters kennenlernen. Die Regie des Stücks wurde von Katja Tissi und Laurence Crettenand erstmals erfolgreich in eigene Hände genommen. Das ist ein grosser Schritt auf dem Weg zur Selbstständigkeit von Theater-Traum.

Die Arbeitsgruppe Wanderausstellung erarbeitet eine Dokumentation, um die Ausstellung bei Schulen und Organisationen bekannt zu machen. Auf diese Weise kann das sehr erfolgreiche Sensibilisierungsprojekt weiter ausgestellt werden.

Für das SGB-FSS Projekt Regionalisierung Zürich wurde ein Konzept entwickelt und von den 16 Organisationen und vom SGB-FSS angenommen. Damit startet Zürich als Region am 1. Januar 2011

Das Projekt „Kommunikation+Plus“ mit den Heimkursen betreut aktuell 7 Familien. Im Berichtsjahr tauschten sich der SGB-FSS, die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte und der Audiopädagogische Dienst aus, um eine verbesserte Koordination zu erreichen.

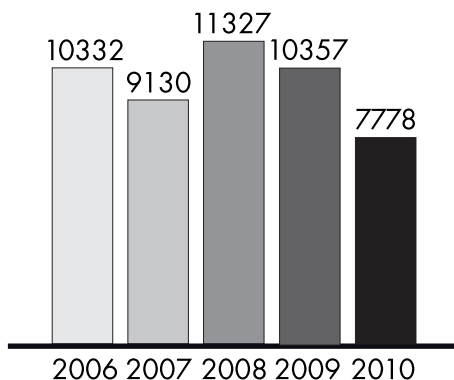
## Sozialpolitik

Die Arbeitsgruppe Sozialpolitik des Kantons Zürich hat sich im vergangenen Jahr vier Mal beraten. Im Interesse der AG stand auch

die Entwicklung Regionalisierung – diese ermöglicht eine bessere Vernetzung der verschiedensten politischen Anliegen im Zürcher Gehörlosenwesen. Die Arbeitsgruppe befasste sich deshalb an 2 Sitzungen auch mit strukturellen Fragen zur zukünftigen Zusammensetzung der Arbeitsgruppe.

## Cafeteria und Raumvermietung

Obwohl die Cafeteria durch die bekannten Raumänderungen viel weniger Kursbesucher verzeichnete, übertraf sie alle Erwartungen. Das Rekordergebnis vom 2009 wurde nochmals um 12% übertroffen. Zurückzuführen ist das auf mehr Besucher zum Mittagessen und tagsüber. Das Cafeteria-Team hat sich zudem mit viel Motivation für Neuerungen und Neukunden eingesetzt.



Anzahl Treffpunkt-Besucher

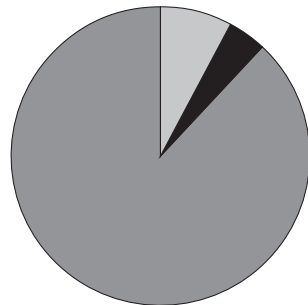
Die Catering-Aufträge sind konstant hoch geblieben. Eine sehr positive Erfahrung für Organisation, Zusammenarbeit und Logistik war die Restauration an der Futsal-EM in Winterthur. Wir mieteten eine Küche und kochten während 9 Tagen täglich für rund 400 SportlerInnen.

Eine grosse Veränderung erfuhr die Raumvermietung. Statt bisher 7 Schulräume konnten ab Januar 2010 nur noch der Clubraum und die Cafeteria vermietet werden. Das schmälerte natürlich die Attraktivität und Auswahl für Kursanbieter – es fehlten kleinere Gruppenräume. Die Statistiken zeigen die Auswirkungen. Im Jahr 2009 wurden 88% der vermieteten Räume für Kurse/Bildung/Vorträge genutzt, Veranstaltungen und Sitzungen machten nur einen geringen Anteil aus. Im letzten Jahr ging die Zahl für Kurse/Bildung/Vorträge stark zurück, sie machten nur noch knapp die Hälfte (47%) aus. (Siehe Diagramm 1 und 2)

Diagramm 3 und 4 zeigen, dass im Jahr 2010 die grosse Mehrheit der Raummieter Organisationen aus dem Gehörlosenwesen waren (73%). Das ist ebenfalls eine grosse Veränderung. 2009 waren es nur 33%.

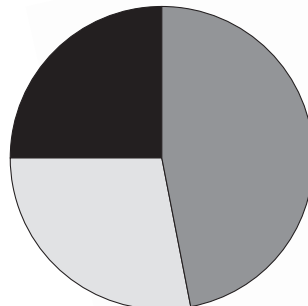
Das Pensum für die Hausverwaltung und Raumpflege konnte aufgestockt werden. Wir durften neue Kunden für die Raumpflege gewinnen. Dies ermöglicht uns, Arbeitsplätze für Gehörlose auszubauen und zu erhalten. Das Personal von Cafeteria, Hausverwaltung und Raumpflege hat wiederum überdurchschnittlichen Einsatz gezeigt.

**Diagramm 1 2009**



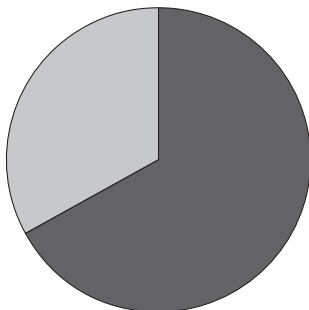
- 88 % Kurse/Bildung/Vorträge
- 8 % Sitzungen/Versammlungen
- 4 % Veranstaltungen

**Diagramm 2 2010**



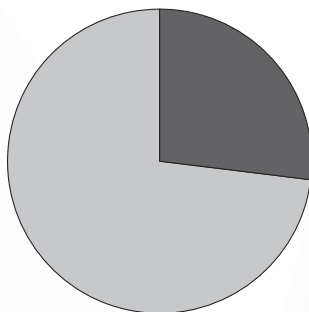
- 47 % Kurse/Bildung/Vorträge
- 28 % Sitzungen/Versammlungen
- 25 % Veranstaltungen

**Diagramm 3 2009**



- 67 % Andere
- 33 % Gehörlosenwesen

**Diagramm 4 2010**



- 27 % Andere
- 73 % Gehörlosenwesen

### **Schreibberatung im Gehörlosenzentrum – SBGLZ**

unterstützt durch sichtbar Gehörlose und Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte, Zürich-Oerlikon

Briefe, Texte für Mailings, Protokolle, Handzettel, Statuten und Jahresberichte, kleine Reden und Ansprachen, Geschäftsbriefe, Glückwünsche, Mahnungen, Anfragen an Firmen, Anfragen an Vermieter und Beschwerden an Behörden und Nachbarn, Forderungen und Entschuldigungen...

Dazu Projektberatungen, Texte in Handschrift, Texte in fremden Sprachen und vieles andere mehr wurden 2010 in der Schreibberatung bearbeitet.

2010 war der Treffpunkt Schreibberatung jeweils zweimal pro Woche an einem Nachmittag und Abend für persönliche Besuche geöffnet; das haben 38 Personen genutzt. Über Email [treff.sprache@bluewin.ch](mailto:treff.sprache@bluewin.ch) hat die Schreibwerkstatt 101 Dateien zur Korrektur und Reinschrift entgegengenommen. Insgesamt arbeitete der Schreiber für 53 verschiedene Personen und 5 Institutionen. Die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum gibt es 2011 seit 11 Jahren.

Wann wäre wohl ein gutes Datum, dieses kleine, ungerade Jubiläum zu feiern?

Mit freundlichen Grüßen  
Félix Leutwyler, Schreiber



## Selbsthilfegruppen

### Deaf Team Winterthur – DTW

#### 53 Mitglieder, 4 Sportabteilungen

Die Generalversammlung vom 13. März 2010 war gut besucht. Die Mitglieder wählten das langjährige Vorstandsmitglied Mathias Doswald zum neuen Präsidenten. Der Vorstand hat in der Folge die Aufgaben neu verteilt und die Homepage entwickelt. Wir hatten viele gute Sitzungen und nahmen an zahlreichen Versammlungen national und regional teil.

Seit mehr als einem Jahr verfolgten wir die Entwicklung des Projekts Regionalisierung Zürich. Am 6. Juli traf man sich zur entscheidenden Sitzung. Unser Verein stimmte der Regionalisierung zu. Im November haben sich alle Organisationen und Vereine vom Kanton Zürich zur Umsetzung des Projektes getroffen.

Das Jahr ist für uns gut gelaufen mit der Organisation von Hallenminigolfplausch, Frühstücksbuffet und Abschlussfeier in der Waldhütte. Unsere Abteilungen Orientierungslauf, Bowling, Futsal und die neu gegründete Abteilung Tennis waren ebenfalls aktiv.

Seit einiger Zeit läuft das Projekt vom Schweizerischen Gehörlosen Sportverband mit einer Schweizermeisterschaft Futsal, für welche Qualifikationsspiele durchgeführt werden.

#### Zu den wichtigsten Ereignissen gehören:

- 20. Februar 2010: 1. Schweizer Bowling-Cup in Rümikon/ZH

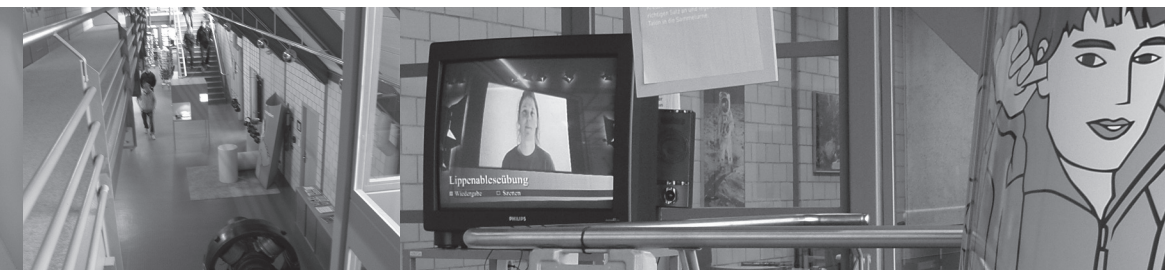
Reto Schellenberg erreichte den 1. Platz, Claudio Kern wurde Zweiter.

- 9. Oktober 2010: 11. Bowling-SM in Thonex/GE:  
Damen Einzel: 3. Platz Heike Fröhlich.  
Herren Einzel: 2. Platz Reto Schellenberg, 3. Platz Ilker Alan. Doppel  
2. Platz Reto Schellenberg/Ilker Alan
- 25. September 2010: SM-Futsal in Andelfingen (ZH)  
Elite Deaf Team Winterthur ist auf dem 4. Platz von 5 Mannschaften gelandet. Das Senioren Deaf Team Winterthur erreichte den 6. und letzten Platz.

Wir bedanken uns bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die Spende von Fr. 200.00 sowie für die Beteiligung am Erlös der Fussball-WM-Übertragungen im Gehörlosenzentrum, welche wir mitorganisierten haben.

Ich wünsche mir für das 2011, dass es besonders gut läuft und wir immer neue Wege finden. Im Vorstand finde ich die so unterschiedlichen Ideen und Meinungen interessant. Dieser Austausch bereichert uns und ist wichtig für die Zukunft des Vereins DTW.

Mathias Doswald, Präsident  
Deaf Team Winterthur



## Gehörlosen- und Sportverein Zürich

### 265 Mitglieder, 12 Abteilungen

Unsere 94. Vereinsversammlung vom 23. April 2010 fand in Zürich-Oerlikon an der HfH statt. Der Kassier Marcel Zurkirchen und die Sekretärin/Protokollführerin Nathalie Gübeli sind aus familiären Gründen zurückgetreten. Unser neues Vorstandsmitglied Selina Läubli und hat sich für den Posten Sekretariat/Protokollführerin gemeldet. Das Vorstandsmitglied Christian Matter hat die Position vom Sportchef zum Kassier gewechselt. Dafür ist der Posten als Sportchef vakant. Christian Matter und ich (Boris Grevé) teilen uns in einer Übergangsphase diese Aufgabe.

Grosses Thema war die Frage, ob die Vereinszeitschrift weitergeführt werden sollte oder nicht. Es wurde noch kein Entscheid getroffen.

Im April 2010 wurde die Abteilung „Wandern für alle“ ins Leben gerufen. Sie ist offen für alle Wanderbegeisterten, für Jung und Alt, auch für Familien mit Kindern. Die Kontaktperson heisst Gian Reto Janki.

Im August 2010 wurde die Abteilung Frauenturnen neu gegründet. Sie betreibt verschiedene Sportarten aus dem Breitensport (z.B. Volleyball, Aerobic, Völkerball, Unihockey usw.).

Alle 12 Abteilungen Futsal Damen, Senioren und Elite, Badminton, Beachvolleyball, Frauenturnen, Domino, Jassen, Schiessen,

Schach, Kofo und „Wandern für alle“ waren im Berichtsjahr sehr aktiv.

### Ereignisse 2010:

- Futsal SM in Wolhusen/LU vom 16. Oktober 2010: Das Elite-Team wurde in Wolhusen/LU Schweizermeister! Zum ersten Mal konnten wir diesen Titel holen! Fantastisch! Das Senioren-Team wurde glücklicher Vizeschweizermeister. Der Vorstand gratuliert beiden Teams herzlich, wir sind stolz auf Euch!
- Futsal EM vom 6. – 14. November 2010 Winterthur: Applaus für die beiden Schweizer Nationalteams, die an der 3. Futsal-Europameisterschaft in Winterthur teilgenommen haben! Die Schweizer Herren erreichten den 7. Rang von insgesamt 23 Ländern, die Schweizer Damen erreichten Rang 9 von 13 Ländern.
- Leider musste die 9. Unihockey SM in Herrliberg/ZH vom 30. Oktober 2010 wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.
- Jahresschlussfeier vom 4. Dezember 2010 in Zürich Riesbach: Herzlichen Dank dem Familientreff Sonne und dem GSVZ-Vorstand für die Organisation! Zum ersten Mal wurde ein Kinderlotto erfolgreich durchgeführt. Das Jahresabschlussfest war mit 140 Personen, davon etwa 35 Kinder, sehr gut besucht. Gemeinsam konnten wir den Abschluss eines guten Vereinsjahres feiern.

Herzlichen Dank für die Hilfsbereitschaft und für den tollen Einsatz der freiwilligen Helfer. Ich werde an der nächsten Vereinsversammlung 2011 das Amt als Präsident aus gesundheitlichen Gründen abgeben, werde aber gerne weiterhin den Vorstand unterstützen.

Unser Vereinsziel ist es, die Kameradschaft und die Solidarität untereinander zu pflegen, aber auch gute sportliche Leistungen zu erzielen. Es lebe der GSVZ!

Euer GSVZ Präsident Boris Grevé

## **topdix.ch**

**Das Jahr 2010 startete mit einem neuen Team, das im Oktober 2009 gewählt wurde.**

Wir, die neuen Mitglieder, mussten uns erst einmal einarbeiten in die bestehenden Vereinsstrukturen.

Ariane Gerber begleitete uns eine Weile als Supporterin. Philipp Müller und Dominik Willenegger sind schon länger im Team und unterstützen das neue Team weiterhin. In der Zwischenzeit kennt jeder seine Pflichten und Aufgaben besser. Von daher ist das Jahr 2010 gemächlich abgelaufen, aber die Sitzungen waren immer wieder spannend. Der spürbare Tatendrang freut mich, so können wir unsere Energie für ein interessantes Jahr 2011 einsetzen.

- **12. Juni 2010: Paintball in Unterkulm**  
Ich als Leiter konnte leider nicht an dieser spannigen Veranstaltung dabei sein. Den

Teilnehmern hat es Spass gemacht, auch wenn einige blaue Flecken von den Farbpatronen davontrugen. Die Nachfrage ist immer noch da, es wird aber erst 2012 wieder angeboten.

- **16. Juni 2010: WM-Veranstaltung unter der Leitung von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH**

Alle fieberten mit um das Weiterkommen an der WM der Schweizer Nationalmannschaft. Dazu veranstaltete sichtbar GEHÖRLOSE regelmässig TV-Abende im Gehörlosenzentrum. Es gab Würste vom Grill und mit Getränken konnte der Durst gestillt werden. Mit Kuchen gab es einen süssen Nachtisch.

Leider kam die Schweiz nicht weiter. Aber die Abende werden in guter Erinnerung bleiben.

- **14. August 2010: Streetparade inkl. 10-jährigem Vereins Jubiläum**

Bei kühlem Wetter mit leichtem Regen fand unsere Streetparade-Party im Zürcher Profitreff statt unter dem Motto «Rock 'n' Roll». Auch die Eintrittspreise waren ein malig. Ein Würfel entschied über den Eintrittspreis.

Es kamen gegen die 200 Personen an unser Jubiläum. Es war ein toller Abend mit lauter Musik und lustigen Spielen. Es war schön, viele Personen wiederzusehen und sich mit ihnen zu unterhalten an der Party.

Die ehemaligen Mitglieder wurden in einer Ansprache erwähnt. Ihre ehrenamtliche Arbeit für den Verein – damals wie heute

– ist der Grund, dass topdix.ch heute noch besteht.

- **25. September 2010: Stand bei taktvoll unter dem Motto „Sinn, Sinne und Unsinn“**

Am Tag der Gebärdensprache hatten wir einen gemeinsamen Stand mit der Schweizerischen Jugendorganisation SDY (Swiss Deaf Youth) in der Alten Kaserne in Winterthur.

Wir haben eine kostenlose Getränkebar aufgestellt mit alkoholfreien Getränken. Diverse Spiele waren zu bewältigen, unter anderem ein spannendes Pokerspiel, das sich über mehrere Spielrunden hinzog. Daneben gab es auch noch den SMS-Wettbewerb und den Fingeralphabets-Wettbewerb. Mit Plakaten und Infoblättern informierten wir über unsere Vereinsphilosophie.

Stefan Bammert, gehörlos  
Leiter topdix.ch

## **Seniorentreff – Aktiv ab 50**

Wir Senioren „Aktiv ab 50“ treffen uns regelmässig am 1. Mittwoch des Monats.

Die tollen Ideen und Wünsche für das Programm kommen von den Senioren; über Gestaltung und Begleitperson bestimmt ein kleines Team.

Der Drei-Königstag im Januar mit riesengrossem Königskuchen und einer passenden Geschichte bescherte uns viel Freude.

Wir erlebten schöne Ausflüge, z.B. die Fahrt

mit Tram 10, Verlängerung zum Flughafen Kloten, Tierparkbesuch in Aarau, Baden-Baldegg Aussichtsberg, usw. Der Tagesausflug mit Schifffahrt auf dem Rhein von Stein am Rhein nach Schaffhausen fand bei schönstem Wetter statt. Interessant war die Besichtigung die Tirggelbäckerei in Wald. Wir konnten in der kleinen Backstube bei der Herstellung zuschauen und im Laden die feinen Honig-Guetsli probieren und kaufen. Bei klirrender Kälte und Schneefall, wie es so passt zum Dezember, besuchten wir den Weihnachtsmarkt in Basel.

Insgesamt waren wir 97 Personen bei unseren Treffen.

Im Oktober organisierte der SGB-FSS einen Treff von Senioren aus verschiedenen Kantonen. 27 Senioren besuchten gemeinsam die Glashütte in Hergiswil.

Auch im vergangenen Jahr besuchten wir die vier Vorträge der Vortragsreihe „Wohlbefinden im Alter“ im Volkshaus beim Helvetiaplatz mit vielen hörenden Senioren aus der Stadt Zürich. Wir erhielten Tipps und Anregungen für das Wohlbefinden im AHV-Leben.

Wir wünschen uns, dass der Senioren-Treff gesund und aktiv bleibt und wir freuen uns auf frohes Zusammensein, sei es bei kleinen Wanderungen oder bei Kaffeehöcks.

Elsbeth Bucher, Seniorentreff



## Jahresbericht Familientreff Sonne 2010

Das vergangene Jahr war ein gutes Jahr, in welchem wir mit zwei neuen Teammitgliedern verschiedene Höhepunkte erleben durften. Vor allem haben wir viel in die grosse Veranstaltung „taktvoll“ in Winterthur am Welttag der Gebärdensprache investiert.

Eine weitere Besonderheit war die Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS. Daraus sind folgende Infoblätter entstanden:

- Neuer Flyer (Informationsblatt) „Hörende Kinder von gehörlosen Eltern“ für Regelschulen, Pädagogen und Nachbarn
- Neue überarbeitete Broschüre (Vorstellungsblatt) Familientreff Sonne Zürich

### Bildungsangebote

- Erste Hilfe – Nothilfe bei Kleinkindern 8 Pers.
- Austauschrunde für Eltern zum Thema "Vorbereitung der neu schulpflichtigen Kinder" 6 Pers.
- Schlittschuhlauf-Schnupperkurs 34 Pers.

### Aktivitäten für die ganze Familie

- Eislaufen in Heuried 30 Pers.
- Schwimmen im Hallenbad in Oerlikon 20 Pers.
- Skifahren in Raten 22 Pers.
- Kürbis-Erntezeit in Seegraben 14 Pers.

Zwei weitere Freizeit-Angebote mussten wegen schlechter Witterung abgesagt werden:

- Kletterpark in Gränichen AG
  - Um den Flughafen-Kloten spazieren
- Wir hatten einfach kein Glück mit dem Wetter!

### Kultur für die ganze Familie

- taktvoll Erlebnistag am Welttag der Gebärdensprache: Im Familienraum boten wir 3 verschiedene Sinnes-Wettbewerbsspiele an (Riechen, Sehen, Tasten) über 300 Pers.
- Samichlaus mit Abendessen und Bastelangebot gemeinsam mit dem Gehörlosen- und Sportverein Zürich 150 Pers.

**Total ca. 580 Personen**

Die Eltern sind sich immer mehr bewusst, wie wichtig das Wohl des Kindes und der Familie ist. Angebote in diesem Bereich sind zurzeit beliebt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, diese weiterzuentwickeln.

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH sehr und möchten uns für die konstruktive Zusammenarbeit und für die Finanzierung von Kulturveranstaltungen bedanken.

Für jede Spende zur Förderung der gehörlosen und hörgeschädigten Eltern mit ihren Kindern danken wir allen.

Im Team sind Romina Bunjaku, Katja Tissi, Anne-Marie Guarnaccia und Nicole Obah-Plüsch





## Bilanz per 31. Dezember 2010

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>Aktiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Kasse	1'087.75	1'362.15
Postcheck	129'609.30	122'889.23
Bank	26'779.45	16'407.95
Forderungen und Vorauszahlungen	27'931.65	36'891.80
Delkredere	- 2'400.00	- 3'400.00
Anlagenvermögen	2'300.00	4'300.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>185'308.15</b>	<b>178'451.13</b>
<b>Passiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Kreditoren Kurzfristig	18'364.20	18'314.05
Konto Jugendgruppe	227.30	227.30
Konto Seniorentreff ab 50	- 532.50	172.75
Konto Familientreff	- 498.00	1'934.15
Konto Selbsthilfeförderung	1'100.00	1'100.00
Erhaltene Unterstützung für TheaterTraum 2011	7'000.00	10'000.00
Erhaltene Unterstützung für Heimkurs 2011	5'000.00	4'000.00
Im Voraus erhaltene Unterstützungen	25'200.00	26'000.00
Organisationskapital	16'702.88	29'098.45
Eigenkapital	100'000.00	80'000.00
Gewinn	12'744.27	7'604.43
<b>Total Passiven</b>	<b>185'308.15</b>	<b>178'451.13</b>

## Erfolgsrechnung 2010

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>Ertrag</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Ertrag Warenverkauf/Verpflegung	83'444.64	74'288.20
Ertrag Dienstleistungen	174'763.20	184'304.10
Subvention BSV	280'598.25	270'102.86
SGB-FSS Beitrag an Leistungen	70'120.00	70'120.00
Beitrag Stadt/Kanton	–	–
Beitrag Gemeinde/Kirchgemeinde	8'328.35	6'303.00
Projektbeiträge	71'293.30	131'971.70
Spenden/Legate	50'539.90	29'838.35
Debitorenverluste/Anpassung/Delkredere	19.30	– 1'171.75
	<hr/> 739'106.94	<hr/> 765'756.46
<b>Aufwand</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Aufwand Wareneinkauf/Verpflegung	36'755.10	32'667.10
Aufwand Dienstleistungen	123'010.20	141'735.40
Rückstellung TheaterTraum, Heimkurs	12'000.00	20'000.00
Personalkosten	487'293.26	496'830.10
Sonstiger Betriebsaufwand	73'840.32	66'919.43
Ausserordentlicher Ertrag	– 6'536.21	–
Gewinn	12'744.27	7'604.43
	<hr/> 739'106.94	<hr/> 765'756.46

## **saldor revisions gmbh**

Andreas Bieri      Geschäftsführer  
Dipl. Treuhandexperte  
Telefon 043 355 78 78  
Telefax 043 355 78 79  
[www.saldor.ch](http://www.saldor.ch)

**8320 Fehraltorf**

Allmendstrasse 14

**Bericht der Revisionsstelle zur  
eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat  
der  
Stiftung Treffpunkt  
der Gehörlosen  
8057 Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem schweizerischen Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Fehraltorf, 17. Februar 2011

**saldor revisions gmbh**



Andreas Bieri  
Leitender Revisor



## Subventionen und Gönner

### Subventionen

Beitrag des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)	280'598.25
SGB-FSS Beitrag an Leistungen für 2010	70'120.00
Beitrag Entwicklung Regionalisierung Zürich	6'786.85

### Politische Gemeinden

Gemeinde Bachenbülach	300.00
Gemeinde Embrach	200.00
Gemeinde Küsnacht	200.00
Gemeinde Löhningen	100.00
Gemeinde Neftenbach	500.00

### Kirchengemeinden

Ev. Ref. Kirchgemeinde Adliswil	1'500.00
Kath. Kirchgemeinde Dielsdorf	183.55
Ev. Ref. Kirchgemeinde Kloten	385.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Schlieren	532.80
Ev. Ref. Kirchgemeinde Mattenbach	500.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Kollekte	227.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Zollikon	1'000.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Allerheiligen Zürich	1'000.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	200.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Heilig Kreuz Zürich	500.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Stadt Zürich	1'000.00

### Projektbeiträge für TheaterTraum 2010

Familie Vontobel Stiftung, Zürich	2'000.00
Anonym	10'000.00
Paul Hess Stiftung, Bern	4'000.00
Stadt Winterthur	4'000.00
W. + A. Oerli Stiftung, Zürich	2'000.00
Anonym	10'000.00

### Projektbeiträge Heimkurs 2010/2011

Zentrum für Gehör und Sprache Zürich	5'000.00
R. Grünenfelder, Zürich	600.00

### Projektbeitrag Wanderausstellung 2010/2011

Berufsschule Bülach	3'500.00
SGB-FSS	6'318.85

### Beiträge ab Fr. 500.00

Max Bircher Stiftung, Zürich	20'000.00
Zentrum für Gehör und Sprache Zürich	600.00

### Gönner-Beiträge Fr. 100.00 bis 500.00

Adrian u. Claudia Deiss, Niederweningen	500.00
Anton Kleeb, Wetzikon	500.00
Beat Kleeb, Uetikon am See	100.00
Beatrice Löffler, Regensdorf	100.00
Bruno Götz, Glattbrugg	100.00
Brigitte Bühner, Thun	100.00
Peter J. u. Christiane Stucky, Zürich	100.00



Daniel Roth, Zürich	100.00
Denise Eggel, Zürich	200.00
Dominik Götz, Zürich	400.00
Doris Weber, Zürich	100.00
Felix und Annemarie Urech, Chur	100.00
Gian Reto Janki, Horgen	200.00
Gottfried und Ruth Ringli, Zürich	250.00
Hanna Stetter, Chur	100.00
Helen Steffen-Graf, Grub	100.00
Heidi Buck, Zürich	100.00
Hubert Wey, Zürich	100.00
Ines Tissi, Schaffhausen	300.00
Katja Tissi u. Ruedi Graf, Winterthur	200.00
Lea Graf, Bauma	125.00
Lilly Kahler u. Roger Gyger, Zürich	100.00
Mady und Nicolas Mauli, Riehen	100.00
Marianne Gadiant-Horr, Zug	100.00
Markus Vogt, Winterthur	100.00
Marzia Brunner, Turbenthal	400.00
Matija Zaletel, Lenzburg	111.10
Max Furrer, Küsnacht	200.00
Michel Laubacher und Siv Fosshaug, Dänikon	100.00
Pia und Heinz Tschudin, Wallisellen	100.00
Remo Largo, Uetliburg	150.00
Roland und Patty Hermann, Schaffhausen	100.00
Sabine Näpfli, Zürich	100.00
Tanja Tissi, Horgen	100.00
Therese Nägelin und Cyrill Argast, Rikon	100.00
Tobias Keller, Zürich	100.00
Werner und Gertrud Janner, Zürich	100.00

### Übrige Spende unter 100.00

Total 3'717.25

### Inserate und Spenden von Firmen

Bildungsstätte Fontana Passugg	400.00
Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	700.00
Heineken	400.00
Passugger	400.00
Sichtbar Optik Foto, Wallisellen	133.00

### Legate / im Gedenken

Anstelle Geburtstagsgeschenke im Sinne Ines Tissi	250.00
Im Gedenken an E. Rau	100.00
Im Gedenken an A. Spörndli	1'120.00
Nachlass K. Müller	18'500.00
Bea Glogg im Gedenken an R. Brunner	216.55

### Sachspenden von Firmen und Personen

Druckwerkstatt Alex Huber	
div. Druckermässigungen	548.45
Saldor Treuhand, Fehraltorf	225.00

Wir danken der **Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich** für die Ermässigung und teilweise Übernahme von Mietkosten im Gehörlosenzentrum

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Organ

### Stiftungsrat

**Marzia Brunner**, Präsidentin\*  
Hohmattring 23e, 8488 Turbenthal  
Schreibtelefon 052 385 18 43  
E-Mail: marzia.brunner@hispeed.ch

**Traugott Läubli**, Vizepräsident\*  
Langäristr. 164, 8117 Fällanden  
Schreibtelefon und Fax 044 825 55 86  
E-Mail: laeublitt@gmx.ch

**Paul Fekete**, Kassier\*  
Im Kehl 6, 5400 Baden  
Fax 056 222 32 48  
E-Mail: paulfekete@hotmail.com

**Beat Marchetti**  
Murwiesenstrasse 53, 8057 Zürich  
E-Mail: bmarchetti@bluewin.ch

**Juan José Perez-Moreno**  
Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich  
Fax 044 463 64 89  
E-Mail: juanjose\_698@hotmail.com

**Tanja Tissi**  
Hirsackerstr. 95, 8810 Horgen  
Schreibtelefon 044 725 88 51  
Fax 044 725 91 61  
E-Mail: t.tissi@hispeed.ch

## Revisionsstelle

Saldor revisions GmbH  
Andreas Bieri, dipl. Treuhandexperte  
Allmendstrasse 14  
8320 Fehraltorf  
Tel. 043 355 78 78  
Fax 043 355 78 78

## Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

\*Ausschuss  
Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos

## Personal 2011

Ruedi Graf, Geschäftsführung  
(gehörlos, 95%)

Katharina Wüthrich, Sekretariat  
(hörend, 50%)

Gian Reto Janki, Erwachsenenbildung/  
Öffentlichkeitsarbeit (gehörlos, 60%)

Sibylle Rau, Erwachsenenbildung/  
Visuelle Gestaltung (gehörlos, 70%)

Salome Lienin, Cafeteria  
(gehörlos, 80%)

Alexander Naef, Hauswartung, Allrounder  
(gehörlos, 80%)

Liliane Wellauer, Raumpflege  
(gehörlos, 40%)

## sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98  
8057 Zürich

### Sekretariat

Telefon: 044 312 77 70  
Schreibtelefon: 044 312 77 70  
Fax: 044 311 77 04  
E-Mail: kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch  
Homepage: www.sichtbar-gehoerlose.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag	8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Trägerschaft: Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen  
PC 80-3201-1

### Öffnungszeiten der Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Montag bis Mittwoch	8.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 21.30 Uhr
Freitag	8.30 – 17.00 Uhr

Während Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen. Während den Schulferien der Stadt Zürich werden die Öffnungszeiten reduziert, bzw. die Cafeteria geschlossen.

